



Schneeglöckchen

's war doch wie ein leises Singen
in dem Garten heute Nacht,
wie wenn laue Lüfte gingen:

"Süß Glöcklein, nun erwacht,
denn die warme Zeit wird bringen,
eh's noch jemand hat gedacht." –
's war sein Singen, 's war ein Küssen,
rührt die stillen Glöcklein sacht,
daß sie alle tönen müssen
von der künftgen bunten Pracht.

Ach, sie konnten's nicht erwarten,
aber weiß vom letzten Schnee
war noch immer Feld und Garten,
und sie sanken um vor Weh.

Joseph Freiherr von Eichendorff (1788 bis 1857)